

Fig. 53.

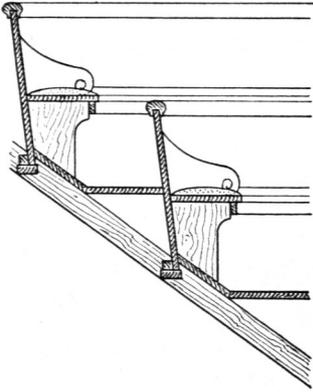


Fig. 54.

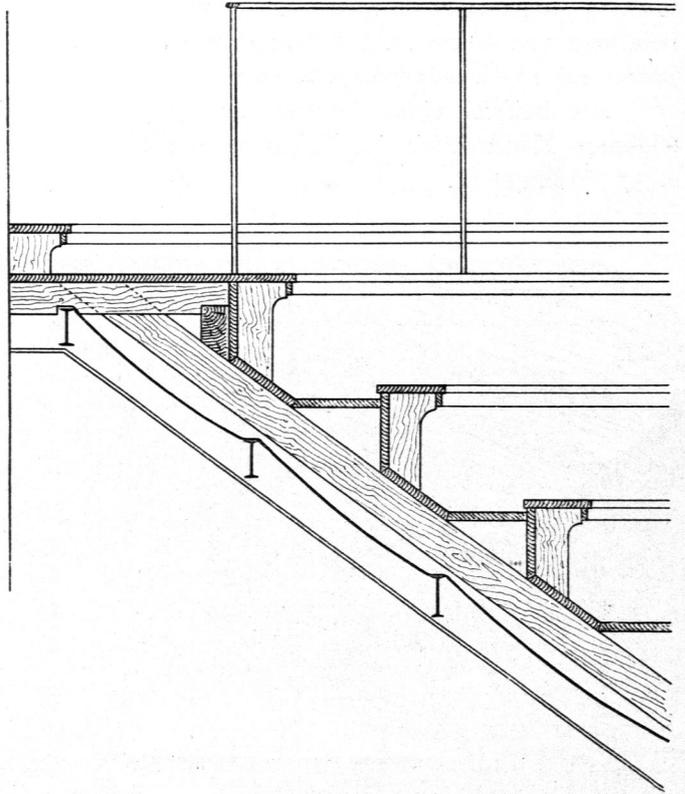
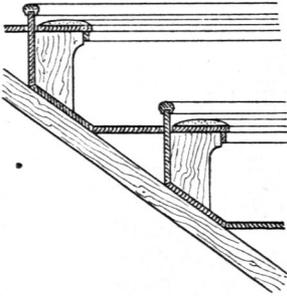


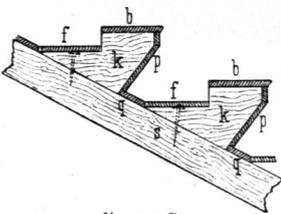
Fig. 55.



Sitzreihen im Zirkus *Fernando* zu Paris³³⁾.

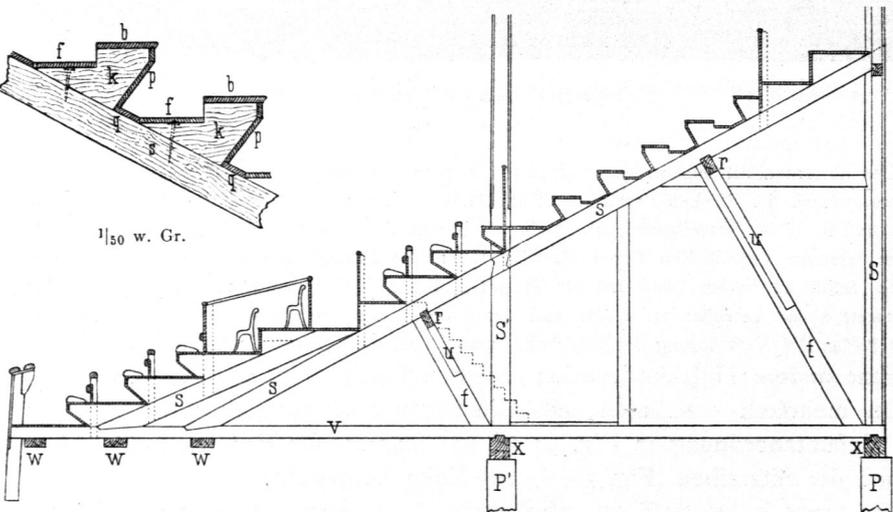
$\frac{1}{25}$ w. Gr.

Fig. 56.



$\frac{1}{50}$ w. Gr.

Fig. 57.



Unterstützung der Sitzreihen in einem älteren Zirkus zu Berlin³⁴⁾.

$\frac{1}{100}$ w. Gr.

Sitzreihenträger *d* angeordnet, der zugleich zur Verftreibung des Außenftänders *c* und der Freiftütze *a* dient. Er hat deshalb auch den auf die entfprechenden Teile des Zeltdaches, des Ringdaches, der zwischen den beiden Dächern gelegenen Fensterhochwand und der äußeren Umfassungswand wirkenden Winddruck aufzunehmen. Dafs die wagrechte Seitenkraft des fo entftehenden Seitenschubes durch die Zugftange *e* auf die Stützenfüße übertragen wird, wurde an gleicher Stelle bemerkt.

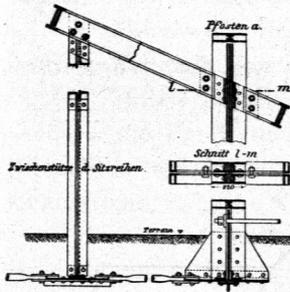
Die Sitzreihenträger beftehen aus je zwei mit den Außenfeiten der Stege einander zugekehrten C-Eifen, welche an die Außenftänder und an die Freiftützen mit Winkeln angefhloffen find.

Während in Theatern Wandelhallen (Foyers) oder Wandelbahnen niemals fehlen, find fie in Zirkusgebäuden fehr felten. Bisweilen ift mit dem Büfett oder den fonftigen Erfrifchräumen ein Gelafs verbunden, welches man als »Foyer« auffaffen darf; allein darüber hinaus ift für den fraglichen Zweck in nur wenigen Fällen Vorforge getroffen.

34-
Wandelhallen
und
Wandelbahnen.

Im Zirkus *Buſch* zu Berlin ift in einem Zwifchengeschofs eine Wandelbahn angebracht, die ſich um den ganzen Zufchauerraum herumzieht. Diefel langgeftrckte Halle ift durch 4 m breite Treppen unmittelbar von außen, durch zwei andere Treppen von der Eingangshalle aus zugänglich. Alle vom I. und II. Rang ausgehenden Treppen münden in die Wandelhalle, die während der Pausen auch als Ausfhank benutzt wird.

Fig. 58.



Unterftützung der Sitzreihen im Zirkus *Kremler* zu Berlin ³⁵).

1/50 w. Gr.

Der Zirkus *Fernando* zu Paris beſitzt gleichfalls eine folche Wandelbahn (Fig. 40, S. 36), welche den Zufchauerraum ringförmig umgibt und von der Wandelhalle aus, aber auch durch befondere Treppen zugänglich ift.

Ebenfo ift im Erdgefchofs des *Cirque Royal* zu Brüssel (Fig. 20, S. 21), und zwar im Hohlraum unter den Sitzreihen, eine ringförmige Wandelbahn vorhanden, welche durch die Schankwirtsſchaft hindurchführt.

Türen und Treppen, die aus dem Zufchauerraum führen, find fo anzuordnen, dafs die Mehrzahl der Befucher ſich von der Manege abwenden muß, um die Ausgänge zu erreichen.

35-
Türen und
Treppen.

Aeußere Treppen find bei Zirkusgebäuden in hohem Maße angezeigt und an den Außenwänden derfelben auch verhältnismäßig leicht anzubringen. Tatsächlich find fie häufig zur Ausführung gekommen, wie Fig. 59 bis 61 ³⁵), ſowie Fig. 36 (S. 33), 43 (S. 38) u. 46 (S. 41) dies zeigen.

3) Hohlraum unter den Sitzreihen.

Es ift ungemein naheliegend, den ziemlich umfangreichen Hohlraum, der unter den Sitz- und Stehplätzen des Zufchauerraumes entfteht, in nutzbringender Weiſe für die Künftler und das Publikum, erforderlichenfalls auch für die Verwaltung zu verwerten. Naturgemäß müſſen alsdann die Bockgerüfte mit Zubehör, welche die Sitzreihen tragen, derart konſtruiert werden, dafs die beabſichtigte Verwendung jenes Hohlraumes möglich ift.

36.
Ausnutzung
des
Hohlraumes.

In dieſem Hohlraum pflegt man hauptſächlich unterzubringen:

- α) die zu den »Rängen« führenden Treppen;
- β) Kleiderablagen für das Publikum;
- γ) Erfrifchräume für das Publikum;
- δ) Toiletträume, Aborte und Piffoire für das Publikum;
- ε) Ankleideräume für die Künftler und fonftigen Darftellenden;
- ζ) Räume für die Sattlerei, für Arbeiterinnen, Dienſtperſonal etc.;